

Nur nichts kalt werden lassen:

Heizung hält Mischgut auf Temperatur

HESSISCH LICHTENAU (ABZ). – Ab 2015 gelten neue Einbaurichtlinien für Asphalt: Hier werden neue Qualitätsanforderungen an die Handhabung von Asphalt-Heißmischgut formuliert, die zwar auch heute schon realisiert werden können, aber längst nicht von jedem Straßenbau-Unternehmen eingehalten werden. Hauptthema ist die Einbautemperatur, die mindestens 150 °C betragen sollte. Damit bekommt dieses Kriterium eine Schlüsselrolle unter den Qualitätsanforderungen für Transport und Einbau von Asphaltmischgut. Ab 2015 sollen zum Transport von Asphaltmischgut für die Instandsetzung von Straßen Asphalt-Thermo-Container eingesetzt werden, denn auch bei einfachen isolierten Warmhaltebehältern zum Kippen ist eine Temperaturgarantie bei stetiger Entnahme von Asphalt nicht gegeben. Das Asphaltmischgut muss gleichmäßig heiß sein, ohne kältere Nester in Ecken, Winkeln und an Wänden.

Mit den Asphalt-Thermo-Containern der Firma ATC A. Richter GmbH aus Hessisch Lichtenau sind nach eigenen Angaben Asphaltreparaturen mit hoher Wärmestabilität von weit über 150 °C möglich. Erreicht wird dies durch eine vollautomatische Gasbeheizung bis zu 24 Stunden und mehr, auch bei ungünstiger Witterung. Hierdurch, so das Unternehmen, entstünden auch keine erkalteten Asphaltreste, die vom Unternehmer teuer entsorgt werden müssen.

Bereits in der Grundausstattung dient der Thermocontainer als sicherer Transport- und Vorratsbehälter für das Mischgut zur Baustelle und zur Materialverteilung auf der Fahrbahn. Auch längere Standzeiten durch



Saubere und sichere Asphalttierung eines Randstreifens in Innenstadtlage.

Foto: ATC

Arbeits(zwangs)pausen lassen den teuren schwarzen Stoff nicht erkalten. Selbst Nacht- und Wochenendaustellen sind damit noch sicher zu versorgen, wenn die Mischanlage längst Feierabend gemacht hat, heißt es von Herstellerseite.

Eine Förderschnecke entleert das Mischgut aus dem Container auf die schwenkbare Schurre, um es hinter dem Fahrzeug zu ver-

teilen. Gegenüber Systemen, die durch Kippen entleert werden, soll damit eine exaktere Dosierung ermöglicht werden. Reste bleiben dabei nicht zurück, wie das Unternehmen verspricht. So erübrige sich auch die aufwendige Innenreinigung.

Die Asphalt-Thermo-Container werden in den Größen 1,5 t (Multicar) bis 20 t (4-Achsen-Lkw) hergestellt.